

# Inhalt

Einführung	13
1. Die Dritte Republik und ihre politischen, diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Rußland zwischen 1870 und 1893/94	32
1.1 Die französisch-russische Annäherung bis zur Ratifizierung der Militärkonvention 1893/94	32
1.2 Die wirtschaftlichen Interessen	59
1.3 Die Gründung der „Nouvelle Revue“ als Plattform der russischen Propaganda in Frankreich	67
2. Frankreichs erste Ostexperten und die Entstehung der „études slaves“	73
2.1 Louis Léger (1844–1923)	74
2.2 Alfred Rambaud (1842–1905)	83
2.3 Anatole Leroy-Beaulieu (1842–1912)	91
2.4 Eugène-Melchior de Vogüé (1848–1910)	100
2.5 Courrière, Vandal, Sorel, Pingaud, Halpérine-Kaminsky und Mme. Henri Gréville	107
2.6 Die Lehrstühle für „études slaves“ an den französischen Hochschulen und der Russisch-Unterricht in Frankreich	113
3. Rußland und seine Geschichte	121
3.1 Die Verdichtung der Rußland-Kenntnisse zwischen 1870 und 1893	121
3.2 Die Entdeckung des vorpetrinischen Rußland	129
3.3 Die Rehabilitierung der Autokratie	143
3.4 Die polnische Frage	160
3.5 Die Historiographie der französisch-russischen Beziehungen	179

4. Rußland und seine Gegenwart	198
4.1 Die Verklärung der innenpolitischen Lage und die Romantisierung des russischen Volkscharakters	198
4.2 Die revolutionäre Bewegung	249
4.3 Russen und Deutsche	284
4.4 Panslavismus und Russifizierung	316
4.5 Rußlands Zukunft in Europa und Rußlands Mission in Asien	350
5. Schlußbetrachtung	398
Literaturverzeichnis	412
Personenregister	422